

## Schlussrunde 2. Pfalzliga West und Bezirksklasse Mitte: SK Zweibrücken unangefochten



Die Meister vom SK Zweibrücken: Ludwig Peetz und Ralf Henkel

besiegt wurde. Auf den Zweiten vergrößerte sich dadurch der Abstand sogar noch: Der SC Weilerbach konnte mit einem 5,5-2,5 gegen die SG Enkenbach-Fischbach sich noch den Vize-Meistertitel sichern – punktgleich mit dem SC Niederkirchen und dem SC Fehrbach.

Mittlerweile fast traditionell fand am 26. April 2026 die Schlussrunde der 2. Pfalzliga West in Fehrbach statt. Wie gewohnt präsentierte uns der SC Fehrbach hervorragende Spielbedingungen sowie tolle Bewirtung. So hatten wir auch dieses Jahr wieder einen schönen Saisonabschluss in der Südwestpfalz.

Sportlich waren die meisten Entscheidungen schon gefallen: Mit acht Siegen stand der SK Zweibrücken bereits vor der Schlussrunde mit fünf Punkten Vorsprung uneinholbar als Meister fest. In Fehrbach wartete der Tabellenletzte aus Pirmasens, der mit 6-2

**Tabelle**

Rang	Mannschaft	Spiele	MP+	MP-	Brettpt
1	SK Zweibrücken	9	18	0	54
2	SC Weilerbach	9	11	7	41½
3	SC Niederkirchen	9	11	7	40
4	SC Fehrbach	9	11	7	37½
5	SG Enkenbach-Fischbach	9	10	8	36
6	TSG Eisenberg Schach	9	9	9	37
7	SC 1975 Bann	9	8	10	34½
8	SF Birkenfeld II	9	7	11	28
9	SC Mackenbach	9	4	14	28½
10	SC Pirmasens 1912 II	9	1	17	22

Mit der zweiten Mannschaft des SC Pirmasens 1912 steigt nur eine Mannschaft ab, aus der Bezirksliga West stoßen mit dem TV Winnweiler und der zweiten Mannschaft des SC Ramstein-Miesenbach zwei neue Teams in der kommenden Saison dazu. Das verspricht nach der diesjährigen Dominanz eine spannende Saison 2026/27.

Wie jedes Jahr wurden bei der Schlussrunde die Brettmeister geehrt:

- Brett 1: Jonas Kaufhold (TSG Eisenberg Schach, 6,5/9)
- Brett 2: Oleg Yakovenko (SC Niederkirchen, 7/8)
- Brett 3: Nico Bischoff (SK Zweibrücken, 6,5/7)
- Brett 4: Sven Müller (SC Niederkirchen, 5/8)
- Brett 5: Ulrich Enkrodt (SC Weilerbach, 6,5/9)
- Brett 6: Bernd Lange (SC Mackenbach, 5,5/9)
- Brett 7: Jaroslaw Szyłman (SF Birkenfeld, 5,5/8)
- Brett 8: Hans Jürgen Stopp (SK Zweibrücken, 7,5/9)
- besten Ersatzspieler: Ludwig Peetz (SK Zweibrücken, 6,5/7)



Hans Jürgen Stopp, Jaroslaw Szyłman, Bernd Lange, Ulrich Enkrodt, Jonas Kaufhold, Oleg Yakovenko und Ludwig Peetz

Parallel zur Schlussrunde der 2. Pfalzliga West fand auch die letzte Runde der Bezirksklasse Mitte statt. Der SC Höheinöd lag an der Tabellenspitze, musste aber vom Sofa aus zusehen, wie der SK Erfenbach mit einem 4,5-1,5 gegen SC Kaiserslautern Post noch nach Mannschaftspunkten gleichzog und nach Brettpunkten sogar vorbeizog. Am Ende gaben zwei Brettpunkte den Ausschlag und der SK Erfenbach steigt als Meister in die Bezirksliga Mitte auf.



Staffelleiter Ralf Henkel gratuliert Klaus Bohnert zum Meistertitel

Tabelle

Rang	Mannschaft	Spiele	MP+	MP-	Brettpt
1	SK Erfenbach	8	13	3	34
2	SC Höheinöd	8	13	3	32
3	SK Kaiserslautern 1905 IV	8	12	4	29
4	SK Kirchheimbolanden	8	11	5	26
5	SG Enkenbach-Fischbach II	8	8	8	25
6	TSG Eisenberg Schach II	8	5	11	20
7	SG Enkenbach-Fischbach III	8	5	11	14½
8	SC Pirmasens 1912 III	8	4	12	18
9	SC Kaiserslautern Post	8	1	15	15½
		0	0	0	

Die Brettmeister:

- Brett 1: Kevin Hesse (SK Kaiserslautern 1905, 6,5/8)
- Brett 2: Jörg Weissmann (SC Höheinöd, 7,5/8)
- Brett 3: Michael Blenk (SK Erfenbach, 5,5/8)
- Brett 4: Jürgen Fauss (SG Enkenbach-Fischbach II, 5/8)
- Brett 5: Silas Trenkelbach (SG Enkenbach-Fischbach II, 5/6)
- Brett 6: Patrick Ollig (SK Kirchheimbolanden, 6,5/8)
- bester Ersatzspieler: Udo Fleder (SK Erfenbach, 4,5/6)



Udo Fleder, Gerhard Sema stellvertretend für Jörg Weissmann, Kevin Hesse, Otto Jung, Jürgen Fauss und Patrick Ollig.

Ich bedanke mich beim SC Fehrbach für die erneut hervorragende Ausrichtung der Schlussrunde und bei Ralf Henkel für die Leitung. Allen Mannschaftsführern meinen Dank für die gute Zusammenarbeit während der Saison und euer ehrenamtliches Engagement. Ich freue mich schon jetzt auf die kommende Spielzeit und wünsche euch eine schöne Sommerpause.

Johannes Denzer